

Tätigkeitsbericht

DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1966

Verwaltungsrat und Beirat

Die Jahressitzung des *Verwaltungsrates* fand am 15. März unter dem Vorsitz von Herrn Landtagspräsidenten van Volxem statt. Der Beirat trat am 3. 3. und 18. 11. zusammen. Herr Schleiermacher schied auf eigenen Wunsch aus Gesundheitsgründen aus dem Verwaltungsrat und dem Beirat aus. An seiner Stelle wurde Herr Schindler in den Verwaltungsrat und Herr Junghans in den Beirat gewählt. Andere Veränderungen unter den Mitgliedern traten nicht ein.

Aufbau und Einrichtung des Museums, Ausstellungen

Die neu aufgestellte vorgeschichtliche Abteilung wurde am 20. 5. in festlicher Form eröffnet. Bei der Eröffnung sprach Herr Böhner über „Das Römisch-Germanische Zentralmuseum als wissenschaftliche Sammlung“ und Herr Hundt „Zur Neuaufstellung der vorgeschichtlichen Abteilung“. Die Vorbereitungen zur Neuaufstellung der frühgeschichtlichen Abteilung wurden eingeleitet. Die römische Abteilung mußte im Spätherbst wegen Maler- und Installateurarbeiten zeitweilig für das Publikum geschlossen werden.

Vom 4. 3. bis 3. 4. zeigte das Römisch-Germanische Zentralmuseum die Wanderausstellung „Das Kriegsschiff Wasa“.

Am 10. 6. wurde die gemeinsam von der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum vorbereitete Ausstellung „Großmähren — Slawenreich zwischen Byzantinern und Franken“ eröffnet. Zur Begrüßung sprachen Herr Landtagspräsident van Volxem, Herr Prof. Filip (Prag) und der Präsident des Deutschen Archäologischen Institutes Herr Prof. Bittel. Den Festvortrag hielt Herr Prof. Bosl (München) über das Thema: „Großmähren — Slawenreich zwischen Byzantinern und Franken“. Danach fanden gemeinsame Exkursionen der beiden Arbeitsausschüsse der Ausstellung nach Lorsch-Heidelberg und auf die Saalburg statt. Zu der Ausstellung wurde ein wissenschaftlicher Katalog herausgegeben.

Veröffentlichungen

Ausgeliefert wurden: F. J. Hassel, Der Trajansbogen von Benevent.

H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland II: Trier.

Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern.

Band 4: Hameln, Deister, Rinteln, Minden.

Band 5: Saarland.

Ausstellungskataloge des Römisch-Germanischen Zentralmuseums.

Band 1: Großmähren, Slawenreich zwischen Byzantinern und Franken.
Jahrbuch des RGZM 11, 1964.

Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter:

K. Böhner: Spätromische Kastelle und alamannische Ansiedlungen in der Schweiz
(*Helvetia Antiqua*, Festschrift Emil Vogt, 1966).

H. Klumbach: Alzey, Vicus und Kastell (*Alzeyer Geschichtsblätter* 2, 1965).
Eine oberitalische Relieftasse aus Giubiasco
(*Helvetia Antiqua*, Festschrift Emil Vogt, 1966).
Gedanken zu dem Skulpturenfund von Hausen an der Zaber
(25. Veröffentlichung des Historischen Vereins Heilbronn, 1966).

M. Hopf: Untersuchungsbericht über Kornfunde aus Vrsnik/Stip-Jugoslawien
(*Zbornik nar. muz. Stip* 2, 1960/61).
Bestimmungen von botanischem Fundmaterial, in:
K. Schietzel, Müddersheim (1965).
Getreidefunde von El Cigarralejo bei Mula, Prov. Murcia/Spanien
(*Madriдер Mitteilungen* 5, 1964).
Die Pflanzenreste von Herrnbaumgarten, in:
Felgenhauer, Fr., „Tonaltar“ der Notenkopfkeramik aus Herrnbaum-
garten NO. (*Archaeologia Austriaca* 38, 1965).
Getreidefunde aus der Cueva del Oro (Prov. Alicante) zus. m. H. Schubart
(*Madriдер Mitteilungen* 6, 1965).
Triticum monococcum L. y *Triticum dicoccum* Schübl. en el neolítico antiguo
español. (*Archivo de Prehistoria Levantina* 11, 1966).

H. Menzel: Die römischen Bronzen aus Deutschland II: Trier.

K. Weidemann: Frühgeschichtliche Befestigungen zwischen Weser und Leine.
(Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 4, 1966).
Die Merowingerzeit im Saarland.
(Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 5, 1966).

Naturwissenschaftliche Untersuchungen

Herr *Hundt* führte seine Untersuchungen an vor- und frühgeschichtlichen Textilien fort. Er untersuchte zudem den technologischen Aufbau vorgeschichtlicher Gußstücke und stellte mehrere Gutachten über gefälschte Altertümer her.

Herr *Ankner* untersuchte mit dem Röntgengrobstrukturgerät und mit chemischen Methoden Fundstücke aus Museen und Sammlungen in: Assen, Bern, Bonn, Brünn, Corning (USA), Darmstadt, Frankfurt/M., Fritzlar, Göttingen, Heidenheim/Brenz, Innsbruck, Istanbul, Karlsruhe, Köln, Mainz, München, Nürnberg, Regensburg, Saalburg, Schleswig, Sion, Stuttgart, Tübingen.

Er führte zahlreiche Analysen mit dem Röntgenfluoreszenzgerät durch. Die Versuche, geeignete Methoden zur Bestimmung der in antikem Glas enthaltenen Elemente zu ermitteln, wurden weitergeführt.

Frl. *Hopf* untersuchte botanisches Material aus vor- und frühgeschichtlichen Fundkomplexen in: Albig Kr. Alzey, Aubing, Azmak (Bulgarien), Bad Nauheim, Behringsdorf Kr. Lauf, Bodenheim Kr. Mainz, Cascioarele (Rumänien), Ehrenstein Kr. Ulm, Gaiselberg (Österreich), Giubiasco (Schweiz), Haithabu, Karahöyük (Türkei), Königstätten Kr. Groß-Gerau, Krepice (Tschechoslowakei), Kurgangruppe „7 Brüder“ (UdSSR), Lörzweiler Kr. Mainz, Luristan, Mahndorfer Düne Kr. Achim, Mainz, Mannheim-Vogelstang, Michelsberg, Rehmsdorf Kr. Altenburg, Saunerie-Auvernier/Neuchâtel (Schweiz), Sion (Schweiz), Sylt-Braderup, Szamossilyi (Ungarn), Tusimice (Tschechoslowakei), Undenheim Kr. Mainz, Wehringen, Wies Kr. Miesbach, Zalany (Tschechoslowakei), Zambujal (Portugal).

Vorträge, Kolloquien

Gemeinsam mit der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt wurden folgende Vorträge veranstaltet:

Prof. Dr. Rajewski, Warschau: „Eine Burg der frühen Eisenzeit im See von Biskupin“ (27. I. 1966 in Frankfurt).

Dr. W. Schüle, Göttingen: „Bronzezeitprobleme in Andalusien nach neuen Ausgrabungsergebnissen“ (1. 4. 1966 in Frankfurt).

Prof. Dr. H. T. Waterbolk, Groningen: „Neue Siedlungsuntersuchungen in den Niederlanden (19. 12. 1966 in Frankfurt).

Auf dem VII. Internationalen Kongreß für Vor- und Frühgeschichte in Prag sprachen

Herr *Böhner* über das Thema: „Zur Archäologischen Chronologie der Merowingerzeit“,

Herr *Hundt* über „Produktionsgeschichtliche Studien in der Entwicklung des donauländischen Schwertgusses“ und Frl. *Hopf* über „Weizen im Neolithikum Spaniens und seine Beziehungen zum ostmediterranen Raum“.

Herr *Böhner* sprach in Stuttgart über „Franken und Alamannen“, in Alzey anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Altertumsvereins über das Thema „Vom Römerkastell zur

Ritterburg (Alzey — Bingen — Kreuznach)“ und in Bremen über „Fränkische Fürstengräber“.

Herr *Klumbach* hielt im Historischen Verein Ludwigsburg und im Lions Club Mainz einen Vortrag über den „Skulpturenfund von Hausen an der Zaber“, im 2. Wehrbezirkskommando IV Mainz einen weiteren über „Römische Paradewaffen“.

Herr *Hundt* sprach auf der Tagung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege über „Die Entstehung der Hügelgräberkultur in Süddeutschland“.

Herr *Höckmann* hielt auf der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung einen Vortrag „Zum Kultwesen der Bandkeramik“.

Herr *Weidemann* sprach auf dem 17. Symposium der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung in Brüssel über „Germanische Föderaten auf der Iberischen Halbinsel“.

Im Rahmen der *Sonntagsvorträge* im Frühjahr 1966 sprachen:

Herr *Hassel* über den „Triumphbogen Konstantins in Rom“

Herr *Höckmann* über „Religiöse Denkmäler aus der jüngeren Steinzeit Südosteuropas“

Herr *Menzel* über den „Römischen Silberschatzfund von Berthouville“ sowie

Herr *Schaaff* über „Keltischen Schmuck“.

Im Winter 1966 sprachen:

Herr *Hundt* über den „Beginn der metallurgischen Produktion in Mitteleuropa“

Herr *Höckmann* über „Frühe Schifffahrt im Mittelmeer“

Herr *Schaaff* über „Keltische Grabfunde vom Dürrnberg bei Hallein“

Herr *Klumbach* über „Das tägliche Leben im antiken Pompeji“

Herr *Hassel* über das Thema „Forum Romanum“ sowie

Herr *Böhner* über das Thema „Vom Römerkastell zur Ritterburg: Alzey — Kreuznach — Bingen“.

Zur Eröffnung der Ausstellung „Das Kriegsschiff Wasa“ sprach der Direktor des Wasa-Museums Stockholm, Dr. Kvarning, über die Bergung des Schiffes. Zur Eröffnung der Ausstellung Großmähren sprach Prof. Dr. Bosl, München, über „Großmähren, ein Slawenreich zwischen Byzantinern und Franken“.

Im Rahmen von zwei Kolloquien sprach im Römisch-Germanischen Zentralmuseum Direktor Dr. Točík, Nitra, über „Awaren und Slawen in der Slowakei“ und „Die Ausgrabungen in Nitriansky Hradok“; Prof. Dr. Svoboda, Prag, sprach in einem Kolloquium über „Das quadische Fürstengrab von Straže“.

Universität

Herr *Böhner* hielt im Sommersemester eine Übung über „Der germanische Tierstil der Völkerwanderungszeit“ ab.

Herr *Klumbach* hielt im Sommersemester 1966 eine Übung „Zur Provinzialrömischen Keramik“ ab.

Herr *Hundt* hielt im Wintersemester 1966 eine Übung „Zur frühen Bronzezeit“ ab.

Dienstreisen

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum war auf folgenden *Fachtagungen* vertreten: VII. Internationaler Kongreß für Vor- und Frühgeschichte in Prag (*Böhner, Hundt, Hopf, Schaaff*). — Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Hameln (*Böhner, Schaaff*). — Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Saarbrücken (*Böhner, Klumbach, Hundt, Höckmann, Schaaff*). — Jahrestagung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in Regensburg (*Hundt*). — Kolloquium der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Amersfoort, Holland (*Böhner*). — Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte in Sitten (*Hundt*). — 17. Symposion der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung in Brüssel (*Böhner, Weidemann*). — Jahrestagung des Geschichtsausschusses des Vereins der Eisenhüttenleute in Altena (*Ankner*). — Jahrestagung der botanischen Gesellschaft in Frankfurt (*Hopf*). — Jahrestagung der pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft in Schwandorf (*Hopf*). — Jahrestagung des technischen Museumspersonals in Trier (*Ankner, Staude*). — Vorstandssitzung des Deutschen Museumsbundes in Düsseldorf (*Böhner*). — Tagung der Deutschen Stiftung für Entwicklungshilfe in Königswinter (*Böhner*). — Jahrestagung des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft in Wiesbaden (*Böhner*).

Herr *Böhner* nahm an den Jahressitzungen der Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin und der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt teil. Zu Besprechungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft reiste er nach Bad Godesberg und Wolfenbüttel. Zur Vorbereitung der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung fuhr er nach Saarbrücken, zu Besprechungen der Ausstellung „Großmähren“ nach Wien (mit Herrn *Weidemann*). Er besichtigte Fundstätten in Aschaffenburg, Bad Kreuznach, Heidelberg, Oberwesel, Regensburg und Trebur (mit Herrn *Weidemann*). Zur Vorbereitung der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung im Jahre 1967 fuhr er nach Miltenberg (mit Herrn *Ellmers*). Mit Herrn *Pilko* stellte er in Alzey, Bad Kreuznach und Bingen fotografische Aufnahmen her. Er leitete die an die Eröffnung der Ausstellung „Großmähren“ anschließenden Exkursionen nach Heidelberg, Lorsch und auf die Saalburg sowie mit Herrn *Klumbach* eine weitere nach Darmstadt. Zu Besprechungen fuhr er nach Berlin, Bonn,

Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Heidelberg, Speyer, Stuttgart, Wiesbaden, Würzburg.

Herr *Klumbach* vertrat das Römisch-Germanische Zentralmuseum bei der Eröffnung des Römischen Museums in Augsburg und des Landesmuseums in Karlsruhe. Er besichtigte (zusammen mit den Herren *Hundt*, *Hassel* und *Menzel*) das neue gefundene Mosaik in Bad Kreuznach. Er fuhr zu Besprechungen nach Frankfurt, Köln, Stuttgart und Worms.

Herr *Hundt* führte gemeinsam mit Herrn *Schaaff* eine Exkursion nach Dreieichenhain und fuhr zu Besprechungen nach Karlsruhe, Marburg, München und Regensburg.

Herr *Ankner* reiste zu Besprechungen nach Darmstadt, Frankfurt und Heidelberg.

Herr *Hassel* arbeitete im Archäologischen Seminar der Universität Saarbrücken und fuhr zu Besprechungen nach Wiesbaden.

Herr *Höckmann* fuhr zum Studium von Funden nach Bad Kreuznach, Darmstadt, Frankfurt, Karlsruhe und Wiesbaden. Er vertrat das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Alzey anlässlich einer Ehrung von Frau Durst.

Fräulein *Hopf* fuhr zu Besprechungen nach Bad Godesberg, Köln und Neuß.

Herr *Menzel* fuhr zum Studium römischer Funde nach Bavay, Bonn, Brüssel, Lille, Lütich, Luxemburg, Mariemont, Mons, Namur und Tournai.

Herr *Schaaff* nahm an einem Kolloquium des Vorgeschichtlichen Seminars in Marburg teil. Er führte (mit Herrn *Höckmann*) eine Exkursion zum Donnersberg. Zur Überbringung restaurierter Funde fuhr er nach Heidelberg, Ladenburg und Stuttgart.

Herr *Weidemann* fuhr zu Besprechungen über die Ausstellung „Großmähren“ nach Brünn und Wien. Er verband damit den Besuch frühgeschichtlicher Denkmäler in Mähren und Österreich. Zu Redaktionsbesprechungen reiste er (mit Herrn *Höckmann*) nach Bielefeld, Hameln und Rinteln und besichtigte dabei vor- und frühgeschichtliche Geländedenkmäler. Er nahm an der Stipendiaten-Tagung des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin teil.

Frau *Flörkemeier* besuchte die Bibliothek der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt.

Herr *Foltz* fuhr zum Studium antiker Gold- und Silberarbeiten im Germanischen Nationalmuseum nach Nürnberg.

Fräulein *Naubereit* fuhr zu einer Besprechung nach Frankfurt und gemeinsam mit Herrn *Pilko* und Fräulein *Hein* zur Erstellung von Geländeaufnahmen nach Ingelheim.

Herr *Petermann* und Herr *Staude* reisten zur Herstellung von Abgüssen nach Dieburg und Hamburg sowie (mit Herrn *Ankner*) nach Darmstadt.

Herr *Pilko* besuchte die Fotokina in Köln.

Frau *Röbel* leitete das Tagungsbüro der Verbandstagung in Saarbrücken.

Herr *Waih* besichtigte Funde in Alzey.

Herr *Waurick* fuhr zu Redaktionsbesprechungen nach Saarbrücken.

Die Restauratorenlehrlinge Fräulein *Körber* und Fräulein *Bücher* fuhren im Rahmen ihrer Ausbildung zum Restaurieren von Mosaiken nach Trier. Der Restauratorenlehrling *Sempff* nahm an einer Ausgrabung hallstattzeitlicher Grabhügel in Fischbach bei Regensburg teil.

Bibliothek, Bildarchiv, Fotolabor

Der Zugang zur *Bibliothek* betrug 520 Einzelwerke und 446 Zeitschriftenbände. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum steht mit 289 Partnern im Bücheraustausch.

In das *Bildarchiv* wurden 2746 Fotografien und 1217 Diapositive aufgenommen.

Die *Fotografen* stellten 2083 Reproduktionen, 647 Leica-Aufnahmen, 4115 Technica-Aufnahmen, 662 Schwarz-Weiß-Diapositive, 1371 Farbdiaapositive sowie 25433 Abzüge her.

Werkstatt

Konserviert wurden Fundstücke aus Sammlungen bzw. Denkmalämtern in Aigle, Altenmedingen, Alzey, Bad Nauheim, Biberach, Bonn, Bourges, Bregenz, Bremen, Chur, Colmar, Corning (USA), Darmstadt, Dieburg, Frankfurt, Fritzlär, Groß-Gerau, Hallein, Hamburg, Hannover, Harburg, Herne, Karlsruhe, Koblenz, Krefeld, Ladenburg, Lüneburg, Mainz, München, Neuchâtel, Nogent-sur-Seine, Nürnberg, Regensburg, Rüsselsheim, Saalburg, Schaffhausen, Schleswig, Trier, Tübingen, Wien, Würzburg.

Neuerwerbungen

Originale (o. 38708 - o. 38832)

Von den erworbenen Originalaltertümern verdienen besondere Erwähnung:

In der VORGESCHICHTLICHEN ABTEILUNG:

Altsteinzeitliche Quarzitzeräte von Mardorf, Kr. Marburg/Lahn; paläolithische Elfenbeinplastik aus Dolní Věstonice (Mähren); paläolithische Steingeräte aus Beirut (Libanon); Bronzekeule von Mönkhagen, Kr. Stormarn; urnenfelderzeitliches Griffzungenschwert aus dem Rhein bei Mainz; Bronzeschmuck aus der Gegend von Saloniki, über-

wiegend hallstattzeitlich; Tongeräte zur vorgeschichtlichen Salzgewinnung von Halle/Saale, im Tausch vom Landesmuseum Halle.

In der RÖMISCHEN ABTEILUNG:

Kleinasiatischer Skyphos mit applizierten Efeuranken aus Aleppo (Syrien); röm. Bronzebeschlag mit Wolfskopf, Fundort unbekannt; goldener Doppelring und spätrömische Silbertasse mit Perlrand von Antalya (Türkei); 4 römische Glasgefäße aus Sarteano, Prov. Siena (Italien); 2 Tonstatuetten der Aphrodite aus Kleinasien.

In der FRÜHMITTELALTERLICHEN ABTEILUNG:

Byzantinische Bronzeschnellwaage von Adana (Türkei); koptisches Kalksteinrelief mit Tierfries von Sheq-a-Bada (Ägypten); Beschläge mit Almandin und Glaseinlagen aus dem Kunsthandel Beirut (Libanon); Helm, Schwert und Panzerhandschuh aus einem Fürstengrab sassanidischer Zeit vom Amleshgebiet (Persien); Bronzefibel in Tierform aus Nitra (Slowakei).

Nachbildungen (40062 - 40418)

Von den in der eigenen Werkstatt hergestellten und von auswärtigen Sammlungen erworbenen Nachbildungen sind besonders zu erwähnen:

In der VORGESCHICHTLICHEN ABTEILUNG:

Bronzezeitliche Sandsteingußform von Heilbronn-Neckargartach (Landesmus. Stuttgart); spätbronzezeitliches Brandgrab von Kressbronn, Kr. Tettngang (Landesmus. Stuttgart); spätbronzezeitliche Grabfunde von Barbuise-Courtavant, Dép. Aube (Priv. Bes. Nogent-sur-Seine); hallstattzeitliche Tondüse für einen Schmelzofen aus Velem Szt. Vid (Naturhist. Mus. Wien); figürlich verzierte Bronzesitula aus Vace (Mus. Ljubljana); reiches frühkeltisches Kriegergrab von Loretto bei Leithaproderdorf, Burgenland (Mus. Eisenstadt); Frühlatènefibeln von Oberwittighausen, Kr. Tauberbischofsheim (Landesmuseum Karlsruhe); Schmuckbeigaben aus Gold, Bernstein, Glas und Eisen aus dem frühlatènezeitlichen Fürstengrab von Reinheim, Kr. St. Ingbert (Mus. Saarbrücken); etruskisches Bronzegereschirr aus einem Hallstattgrabhügel von Appenwahr, Elsaß (Mus. Colmar); Bronzeschnabelkanne mit Inschrift von Castaneda (Mus. Chur); spätlatènezeitliche Eisenmaske von Kamenne Zherovice, Böhmen (Mus. Prag); Eisenschmelzofen aus Scharmbeck, Kr. Harburg (Mus. Harburg); latènezeitliche Bronzetrense mit verzierten Seitenteilen von Donauwörth (Privatbesitz); spätlatènezeitliches Kriegergrab von Sion, St. Guérin (Priv. Bes. Aigle); reiches kaiserzeitliches Grab mit römischem Import von Putensen, Kr. Hamburg-Harburg (Mus. Hamburg-Harburg); kaiserzeitliche Fürstengräber von Hitzacker-Marwedel I (Mus. Lüneburg) und II (Landesmuseum Hannover).

In der RÖMISCHEN ABTEILUNG:

Bronzerasiermesser in Form eines Pfaus von Olympia (Wella Mus. Darmstadt); Bronzestatue der Venus aus Augst Kt. Baselland (Mus. Augst); Bronzerelief mit Mars Thingus in Adikula von Heidelberg-Neuenheim (Mus. Heidelberg); gegossenes Bronzerelief, Weihung für Jupiter Dolichenus von Frankfurt-Heddernheim (Mus. Wiesbaden); Glaspalera von Windisch, Kt. Aargau (Vindonissamus. Brugg); Bogenversteifung aus Bein von Mainz (Priv. Bes. Mainz); Bronzestatue des Mars von Blicquy, Belgien (Mus. Blicquy).

In der FRÜHMITTELALTERLICHEN ABTEILUNG:

Bügelfibel aus vergoldetem Silber von Lössrach (Landesmus. Karlsruhe); merowingische Goldmünze von Kleinlangheim, Kr. Kitzingen (Denkmalpflege Würzburg); frühmittelalterliche Keramik aus Titting, Kr. Hilpoltstein (Prähistor. Staatssammlung München) und Dresden (Landesmuseum Dresden).

Personalien

Am 3. Januar 1966 wurde die Stelle des wiss. Assistenten der Vorgeschichtlichen Abteilung mit Herrn Dr. Ulrich *Schaaff* besetzt. Gleichzeitig übernahm Herr Dr. Konrad *Weidemann* die Vertretung des z. Z. beurlaubten wiss. Referenten Dr. *Bott*, bis er am 1. 8. seine Stipendiatenreise antrat.

Am 1. Dezember trat Herr Detlev *Ellmers* als wissenschaftlicher Volontär in den Dienst des Museums.

Die Röntgen-Assistentin Frau *Linke* schied auf eigenen Wunsch am 30. 6. aus dem Dienst des Museums.

Am 3. Oktober wurde Frau Helga *Henneberg* als Röntgen-Assistentin eingestellt.

Die Verwaltungsangestellte Frau Marga *Röbel* schied am 31. Dezember auf eigenen Wunsch aus dem Dienst des Zentralmuseums aus, dem sie seit 1961 angehört hatte.

Frau Else *Wenger* arbeitete zeitweise vom 1. 12. an in den Werkstätten.

Als Putzfrauen wurden neu eingestellt: Frau Auguste *Glaser*, Frau Charlotte *Kuhn* (7. 2.) und Frau Elisabeth *Nassner* (28. 2.).

Am 31. 5. sind die beiden Putzfrauen *Bertram* und *Dötsch* auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Am 31. März beendeten Frl. *Bücher* und Frl. *Körber* ihre Lehre als Restauratoren vor einer Prüfungskommission, der die Herren Kersten, Schindler, Schwarz, Urbon, Wihr und Ankner angehörten.

Am 18. März bestand Frl. *Hein* vor der Industrie- und Handelskammer Mainz die Foto-gesellen-Prüfung.

Am 12. 4. wurde Herr Rainer *Krüger* als Restauratoren-Lehrling eingestellt; der Lehr-vertrag wurde am 1. 7. in beiderseitigem Einvernehmen wieder gelöst.

Am 1. 7. wurden Herr Josef *Oehrlein* als Fotografen-Lehrling, am 1. 8. Frau Christine *Elsässer* und am 8. 8. Frau Elfriede *Schneider* als Putzfrauen eingestellt. Am 15. 8. wurde Herr László *Lehóczky* als Restauratoren-Lehrling eingestellt.

Fräulein Maiken *Gruschwitz* hat ihre Lehre als Restauratorin am 30. November abge-schlossen.

In der Bibliothek und im Bildarchiv wurden als wiss. Hilfskräfte die Studenten Frl. *Bott*, Frl. *Hohn*, Herr *Angermann* und Herr *Prüfer*, in der Werkstatt als Koloristin Frau *Zörner* zeitweise beschäftigt.

Besuch des Museums

Die Sammlungen wurden von 9935 Erwachsenen, 10044 Studenten, Schülern und Kin-dern, insgesamt also 19979 Personen besucht. Die Ausstellung „Das Kriegsschiff *Wasa*“ besichtigten weitere 2216 Erwachsene, 2837 Studenten, Schüler und Kinder, insgesamt also 5053 Personen. Die Sonderausstellung *Großmähren* wurde von 3536 Erwachsenen, 2118 Studenten, Schülern und Kindern, insgesamt also 5654 Personen besucht. Der Ge-samtbesuch betrug demnach 30686 Personen.

Außer zahlreichen deutschen Kollegen besuchten folgende ausländische Wissenschaftler das Römisch-Germanische Zentralmuseum:

Dr. Amand, Tournai; Frau Dr. Arrhenius, Stockholm; Dr. Bailloud, Paris; Herr Balcer, Warschau; Prof. Bandi, Bern; Dr. Barrière, Toulouse; Prof. Bloesch, Winterthur; Dr. Cibulka, Prag; Frau Dabrowska, Warschau; Herr W. Didsbury, Manchester; Prof. Dikaios, Heidelberg; Herr Elmer, Zürich; Dr. Erä-Esko, Helsinki; Herr Favre, Bex/Schweiz; Prof. Filip, Prag; Dr. Fock, Kimberley; Prof. Hajjar, Beyrouth; Dr. Harbison, Dublin; Herr Hartmann, Zürich; Dr. Hayes, Newcastle-upon-Tyne; Herr Hinnells, London; Herr Holonger, Zürich; Dr. Holl, Budapest; Dr. Hrubý, Brünn; Dr. Hudeček, Prag; Herr Jaggi, Schaffhausen; Herr Jessup, London; Dr. Klanica, Brünn; Dr. Kunze, Mondsee; Dr. Kvarning, Stockholm; Frau Dr. Kytlicová, Prag; Dr. Lemoine, Nogent; Frau Liana, Warschau; Dr. Lichardus, Nitra; Frl. Linksfeilerova, Prag; Dr. Ludikovský, Brünn; Herr Lux, Rosmeer; Frau Makovcova, Prag; Herr Martin, Basel; Herr Matthews, Groningen; Dr. Meduna, Brünn; Herr Megaw, Sydney; Prof. Menghin, Buenos Aires; Prof. Mirabella-Roberti, Mailand; Frau Mirčić, Sarajevo; Dr. Močnik, Ljubljana; Frau Prof. Necrasov, Budapest; Prof. Nougier, Toulouse; Frau Pesaková, Brünn; Herr Mac

Pherroson, Pittsburgh; Frau Phillips, Los Angeles; Prof. Poulik, Brünn; Dr. Preuschen, Salzburg; Prof. Rajewski, Warschau; Dr. Rihovský, Brünn; Dr. Roosens, Brüssel; Herr E. Scherz, Windhuk; Herr Mac Seumais, Dublin; Dr. Stana, Brünn; Prof. Svoboda, Prag; Dr. Sofka, Brünn; Frau Dr. Sós, Budapest; Dr. Thomas, Birmingham; Dr. Tichý, Brünn; Frl. Tomašservić, Windisch; Herr Tomeucci, Rom; Dr. Torma, Budapest; Frl. Trenteseau, Gent; Frau Uram, Los Angeles; Frau Dr. Vajsova, Sofia; Frau Prof. Vollgraff-Roes, Huis ter Heide; Prof. Waterbolk, Groningen; Herr Weidmann, Lausanne; Prof. Weinberg und Gattin, Missouri; Frau Wenger, Zürich; Herr Wiegand, Salzburg; Dr. Wilkes, London; Dr. Wutzel, Linz.

K. Böhner